

# Tour de Tirol 2014: Edelmetall für Berni, Rina und Doris!

**Eine fantastische Inszenierung in drei Akten gab es in Söll inmitten der Kitzbühler Alpen und dem Wilden Kaiser als Kulisse zu bestaunen. Einen speziellen Applaus bekamen an diesem Ort Berni Litscher, Rina Ebnetter und Doris Lüchinger. Denn sie durften bei den Siegerehrungen ihrer Altersklassen gleich mehrmals aufs Podest steigen. Auch Edith Lüchinger und Felix Benz gehören zu den 288 Finishern, welche den dreiteiligen Event mit Erfolg gelaufen sind.**

Montag, 6. Oktober 2014 - von Felix Benz

Vom 3. bis 5. Oktober stand das Blumendorf Söll, gelegen zwischen den beiden bekannten Tourismusorten Kufstein und Kitzbühel, zum 9. Mal im Fokus der internationalen Berglaufszene. Der Prolog am Freitag, ein 10 km Lauf, ist traditionell ein Abendlauf. Am zweiten Tag stand mit dem Kaisermarathon die Königsetappe auf dem Programm. Der Abschluss bildete ein Trail über 23 Kilometer. Wer bei allen drei Rennen das Ziel erreicht hatte, das waren beinahe 300 Läuferinnen und Läufer, war 75 Kilometer und 3'500 Höhenmeter gelaufen.

## **Berni gewinnt Auftakt über 10 Km**

Die Tour de Tirol beginnt traditionell am Freitag mit einem Abendlauf mit Start und Ziel in Söll. Aus 23 verschiedenen Nationen sind die Läuferinnen und Läufer ins Tirol gereist und zeigten als erstes auf einem kupierten Rundkurs Ihr Können, wobei einzelne aufgrund des grossen Pensums der folgenden Tage beim Prolog noch nicht alle Karten aufdeckten. Doch wer am Schluss der Tour vorne platziert sein wollte, zeigte dies bereits an ersten Wertungstag. So steht Berni auch für ihn selbst etwas überraschend mit der Laufzeit von 44:31 an erster Stelle der Rangliste seiner Altersklasse. Auch Doris und Rina wurden nach dem ersten Einsatz aufs Podium gerufen, beide wurden Dritte in ihren Kategorien. Die Mila-Tagesbestzeit lief Felix, eineinhalb Minuten schneller als Berni. Leider plagte Denise Lichtensteiger während dem Rennen zunehmend eine Muskelverletzung, sodass sie nach diesem ersten Rennen auf weitere Einsätze leider verzichten musste.

## **Marathon am Wilden Kaiser**

Am zweiten Tag stand mit dem Kaisermarathon die Königsetappe auf dem Programm. Wie an allen drei Wettkampftagen zeigten sich die Kitzbühler Alpen auch für diesen Bergmarathon im prächtigen Sonnenlicht. Solch prächtiges Frühherbstwetter hatten sich alle gewünscht und so war natürlich die Stimmung auf und neben der Laufstrecke zwischen Söll und dem Ziel auf der 1'829 Meter über Meer liegenden Hohen Salve ausgezeichnet. Allerdings ganz ohne Mühe waren die klassischen 42,2 Kilometer nicht zu haben, mussten dabei doch auch noch 2'165 Meter Steigungen bewältigt werden.

Die ersten 21 km waren noch relativ flach. Danach wurde es aber ernst. Lange Bergaufpassagen wechselten mit Abwärtsstrecken ab. Vorbei an vier wunderschönen Bergseen und sogar durch ein Restaurant wurde gelaufen. Speziell war der Schluss: Auf den letzten drei Kilometern mussten 700 Meter Höhenunterschied gemeistert werden. Die Berglaufspezialisten konnten dort ihr ganzes Können ausspielen.

Felix und Berni wechselten sich während den viereinhalb Stunden, welche sie für diesen Marathon benötigten, in der Mila-Führung ab und erreichten gemeinsam unter grossem Applaus den Zielbogen. Mit dieser Leistung positionierte sich Berni auf Platz zwei seiner Altersklasse. Der Lohn für die Anstrengung: Ein kaum zu überbietender 360 Grad Rundumblick auf die Ferienregion Wilder Kaiser.

## **23 Km Trail zum Schluss**

Nach dem dritten und letzten Lauf der diesjährigen Tour de Tirol waren dann endgültig alle Kraftreserven der

Teilnehmer aufgebraucht, welche sich für den Start zu allen drei Rennen der Tour entschieden hatten. Denn es gibt auch die Möglichkeit, nur einen oder zwei der drei Wettkämpfe zu bestreiten. So entschied sich Erwin Keller zur Teilnahme am Trail am Sonntag und lief die 23 Kilometer und damit verbundenen 1250 Meter Steigung und Gefälle ohne "Vorbelastung". Fast so schnell wie zu früheren Zeiten meisterte er die sehr anspruchsvolle, überwiegend auf schmalen Berg- und Wanderpfaden sowie Singletrails führende Laufstrecke. Ganz nach dem Motto "weg von der Strasse und hinein in die Wildnis". Nach 3:18 Stunden war der 72 jährige Diepoldsauer im Ziel, eine fantastische Leistung! Klar, noch etwas schneller waren seine jüngeren Mila-Freunde. Berni Litscher finishte in zweieinhalb Stunden, zwei Minuten länger benötigte Felix Benz für diesen Trail. Die gewohnt guten Leistungen zeigten dann erneut auch Doris und Edith Lüchinger wie auch Rina Ebnetter bei diesem Trailrun.

## Medaillensegen

Es kam dann nicht mehr ganz überraschend, dass Berni Litscher, Doris Lüchinger und Rina Ebnetter auch bei den Siegerehrungen des Trailruns und der Gesamtbesten aufs Podium gerufen wurden. Berni klassiert sich in seiner Altersklasse M55 mit einer Gesamtzeit von 7:50 Std. im zweiten Rang. Mit zwei Minuten mehr steht Felix als vierter in der Kategorie M50 zu Buche. Auch die Mila-Damen bekamen am Sonntag nochmals Medaillen umgehängt: Je die bronzene für Doris in der AK W50 (9:14 Std.) und für Rina in der AK W55 (10:03). Auf Rang sechs in der Gesamtwertung der AK W45 steht Edith Lüchinger (9:22)

## Links

Mehr über die Tour de Tirol 2014 gibt's im Web, u.a. auf der Homepage des Veranstalters [tourdetirol.com](http://www.tourdetirol.com)

<a href=" http://www.tourdetirol.com/startseite.html " >Link

und [Laufreport.de](http://www.laufreport.de/archiv/1014/tourdetirol/tourdetirol.htm) <a href=" http://www.laufreport.de/archiv/1014/tourdetirol/tourdetirol.htm " >Link

und bei [Marathon4you.de](http://www.marathon4you.de) <a href=" http://www.marathon4you.de " >Link  
<a href=" http://www.trailrunning.de/laufberichte/kaisermarathon-tour-de-tirol/bilder-von-der-tour-de-tirol/2619 " >Link

Das Dorf Söll zwischen Kufstein und Kitzbühl - as Zentrum der Tour de Tirol



Quartier der Mila in Söll



Werbung an der Laufstrecke



# Landkarte mit der Strecke des Kaisermarathons



Vor dem Start zum ersten Wettkampfteil, dem Söller Zehner



Begrüßung und Infos für die Teilnehmer vor jedem der drei Starts im Zentrum von Söll



Gleich fällt der Startschuss zur 9. Tour de Tirol



Am Morgen war es jeweils noch Nebelfeucht.



**Denise musste nach dem ersten Wettkampf (10 km) leider wegen einer Muskelverletzung aufhören und sich aufs Zuschauen beschränken.**



Edith



Rina



Doris gemeinsam mit Maria und Röbi Conrad



Felix





Erwin und Denise erwarten die Milas an der Marathonstrecke bei Kaiserwetter



Felix



Berni bei Denise



Felix, im Hintergrund das Kaisergebirge



Schöner kann eine Bergmarathonstrecke kaum sein.



Felix



Beni



Edith



Rina



Berni oberhalb Hexenwasser



Die letzten zwei Kilometern beinhalten 700 hm.



Felix und Berni im Gleichschritt dem Ziel entgegen



Immer steiler bis zum Zielbogen auf der Hohen Salve. Gamperney lässt grüssen ...



## Zieleinlauf auf der Hohen Salve



Einzigartig: Marathonstrecke führt mitten durch ein Restaurant



Eveline erwartete Berni im Ziel des Bergmarathons



Ein Genuss, dieser herrliche Rundblick



Vor dem Trail über 23 Km wurden die Schuhe bzw. das Profil kontrolliert: Mindestens 3 mm waren erforderlich!



Der Trail führte durch einen Steinbruch mit ebem speziell geschaffenen Hinderniss.



Berni stürmt aus dem Nebel an die Sonne



Natur pur, typisch Trail



Sogar leichte Kletterfähigkeiten waren gefragt.



## Zieleinlauf in Söll



Sie haben es sich verdient.



Rina, Edith und Doris in guter Laune



Erwin bestritt (nur) die dritte Etappe, den Trail über 23 km und 1&#39;200 Meter auf und ab.



Claire darf stolz auf die Leistung von Erwin sein.



Tour de Tirol macht Spass: Doris und Guido



Hohe Anforderungen an die Finisher der Tour de Tirol 2014.



Grosses Spektakel an den Siegerehrungen auf dem Söller Dorfplatz



Die schnellsten Frauen und Männer in der Gesamtwertung



Rina auf dem Podest der AK W55



Doris ebenfalls in der W50



Keine Frage: Auch Berni erreicht in seiner AK M55 den Podestplatz



Drei mal Edelmetall für die Mila in den TdT-Gesamtwertungen: Silber für Berni, Bronze für Doris und Rina

